

Protokolleintrag vom 05.10.2011

2011/378

Postulat der SP-Fraktion vom 05.10.2011:

Rechnungen für Dienstleistungen Dritter, Einhaltung einer Zahlungsfrist von 30 Tagen

Von der SP-Fraktion ist am 5. Oktober 2011 folgendes Postulat eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in sämtlichen Dienstabteilungen darauf hingewirkt werden kann, dass bei allen Rechnungen für Dienstleistungen Dritter konsequent eine Zahlungsfrist von 30 Tagen eingehalten wird.

Begründung:

KMU, insbesondere Klein- und Kleinstunternehmen, die erfreulicherweise oft von der Stadt Zürich mit dem Erbringen von Dienstleistungen Dritter betraut werden, sind – etwa aufgrund geringer Liquiditätsreserven – darauf angewiesen, erbrachte Leistungen möglichst rasch vergütet zu erhalten. Trotz der Zeitverluste, die in diesem Bereich in einer grossen Verwaltung aufgrund langer Entscheidungswege und erhöhter Kontrollanforderungen entstehen können, sollte eine Zahlungsfrist von 30 Tagen mit geeigneten Massnahmen durchgesetzt werden können.

Mitteilung an den Stadtrat